



Am kunftigen Pfingstsonntag den 27. Mai 1860

und die darauf folgende Woche wird von der hiesigen

priv. bürgerlichen Scharsschützen-Gesellschaft das

Aduins suie keu,

wie es nach altem Brauch alljährlich stattfand, abgehalten, wozu der gefertigte Vorstand alle hohen Standespersonen, das löbliche k. k. Militär, P. T. Schießfreunde und alle Gesellschafts = Mitglieder hiemit höflichst einladet.

Am Pfingstsonntag und Montag wird nur Nachmittags von 3 Uhr bis zur Dämmerung, an den darauf folgenden Wochentagen aber auch Vormittags von 9 bis 12 Uhr geschossen.

Am Sonntag den 3. Juni wird wieder nur Nachmittags von 3 Uhr bis zur Dämmerung geschossen, worauf das Schießen beendigt ist, und am nächstfolgenden Donnerstag den 7. Juni um 4 Uhr Nachmittags die Vertheilung der Gewinnste vor sich geht.

Was Teggeld ist mit 15 kr. ö. W. per Schuss bestimmt.

Die bei diesem feierlichen Königsschießen ausgesetzten Prämien sind folgende:

											-					9							_		
								Währ.	be	3 11	. 111	it 5	fl.	50	fr.	öfterr. Bahr.	ba	8 21.	mit	2	fl.	50	řr.	öfterr. Bah	r.
							**		,,	12.	11	5	**	25	"	11 .	1	22.	11	2	11	2.5	"	"	
11	3	- 11	20	11	_	**	"		. 11	13.	"	5	11	-	27		P	23.	11	2	11	10	**	11	
																"	= - 1	24.	-11	2	11	_	11	11	
									"	15.	11	- 4	11	25	17	- 11	-	25.	n	1	11	75	"	"	
							11									11		26.						"	
11	0	"	12	11	- 1:	. #										11	11	27.	99	1	11	25	"	"	
							" "			18.														"	
								a		19.								29.						"	
- //	10.	11.	0	11		11	11		"	20.	11	3	*1	-	11	11	- N	30.	7.7	1	##	-	11	n	

Sodann 2 Stück Reichs: Thaler für den Besitzer der größten Anzahl von Schwarz-schüßen, die während dieses Königsschießens unter den ersten eigenhändig angebrachten 40 Schuß im Schußprotokoll ausgewiesen werden.

Ueberdies wird noch jeder, bei der Prämien = Vertheilung durchfallende Viererschuß mit 1 fl. und Dreierschuß mit 50 kr. ö. W. aus der Schüpenlade betheilt.

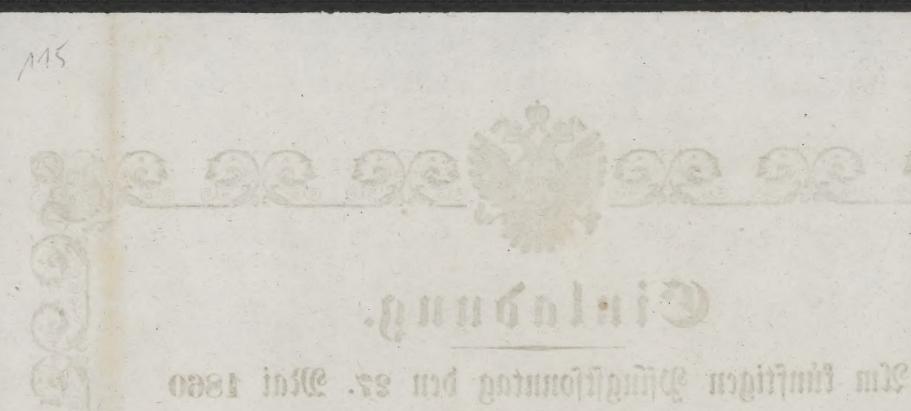
Für die Herren Gaste, welche eigene Stugen nicht mit sich haben, twerden stets zwei gut eingeschoffene Stugen, um ben Preis bon 4 fr. pr. Ladung, bereitgehalten.

Lemberg am 20. Mai 1860.

Franz Schramm, Erster Scharfichusenvorsteher.

Josef Ostrowski,
3meitec Scharfschützenvorsteher.

Rudolf Woytawicki,



und die burauf folgende Woche mird von ber hiesigen

priv, bürgerlichen Schnesschritzen - Gesellschaft das

wir es nach allem Branch allichrlich frankant, abgehalten, wozu ber gesertigte Borstant alle hoben Standispersonen, das schiege e. E. William, P. T. Schiegerunde und alle Sefellschafts Mitglieder went höfticht einladet.

Ant Phingshipputag and Roman wird may Rachmittags bon a une bis jar Dammerungs an ben beraif folgenben, Mothentalien aber auch Cornalitage von a bie 12 115t geführlich

geschopen, worauf bas Schiefen beendigt in, und an nächnfolgenden Donnerstag ben 7. Juni mar i whe Radanlitage bic Mertheilung bert Geminnik vor fich geht,

.tumitend eendes rog III is and El. fin tei bluggalle enlle-

int Conference and and conference weethers,

Merchies wird with felor, bel' ber Philodien Bertheilung durchfallende Biererschuft mit I A. und Breierichaft mit bo et, d W. and det Sabnoculiare bergeille

Sin bier Berein. Gaber, welche eigene Stuten nich mit fich ballen, freiben ger ger eingeschoffigen Ernen, jen ben Quells

Ermberg om 20. Mai 8000.

Josef Ostrowski